

**VERMEIDUNG VON
KONFLIKTEN MIT****WASCHBÄREN
IN MANNHEIM**²**Das richtige Verhalten bei Kontakt mit
Waschbären in sechs Schritten erklärt.**

Der **Waschbär** (*Procyon lotor*) stammt aus Nordamerika und gilt heute in Teilen Europas und Asiens als invasive Art¹. Dank seiner Anpassungsfähigkeit lebt er auch in Städten, wo er Müll durchwühlt oder Katzenfutter frisst. Seine Jagd auf Eier und Jungvögel, Fledermäuse, Fische, Reptilien und Amphibien wird als ernsthafte Gefahr für einige Arten unserer heimischen Tierwelt angesehen². Er ist vorwiegend nachtaktiv, neugierig, ein geschickter Kletterer und natürlicherweise als Einzelgänger unterwegs – außer zur Paarungszeit oder mit Jungtieren.

In allen Stadtteilen von Mannheim leben Waschbären. Hier finden Sie Tipps, wie Konflikte mit den Tieren vermieden werden können.

1. Nahrungsquellen entziehen

Um Waschbären fernzuhalten, sollte vor allem die Nahrungsgrundlage im Siedlungsbereich entzogen werden:

- Keine Fütterung von Wildtieren³ oder Haustieren im Freien
- Obstbäume während der Reifezeit schützen, z.B. durch Kletterschutz
- Kompost abdecken oder eingittern, keine Essensreste hineingeben
- Mülltonnen fest verschließen, Müllsäcke erst am Abholtag bereitstellen
- Kein offen zugängliches Katzen- oder Hundefutter draußen stehen lassen
- Vogelhäuschen und Vogelfütterung waschbärsicher gestalten, z.B. durch Überkletterschutz am Pfosten

2. Zugang zu Gebäuden verhindern

Waschbären nutzen viele Gelegenheiten, um in Häuser einzudringen:

- Alle Einstiege zum Dachboden abdichten
- Schornsteine vergittern
- Katzenklappen nachts schließen
- Zugang zum Dach verhindern
 - Regenrohre mit Manschetten sichern
 - Bäume und Sträucher in Hausnähe zurückschneiden⁴
- Auch an Schuppen und Nebengebäude denken



3. Hygienetipps & Gesundheitsschutz

Waschbärkot kann Krankheitserreger enthalten:

- Latrinen⁵ mit Mundschutz/Schutzkleidung entfernen & desinfizieren⁶
- Haustiere regelmäßig impfen & entwurmen
- Kinder nicht mit Kot oder verunreinigten Flächen in Kontakt bringen

4. Verhalten bei Begegnungen

Auch wenn Waschbären in der Stadt zahm wirken:

- Immer als Wildtiere behandeln
- Nicht füttern oder anlocken³
- Bei Sichtung: ruhig bleiben und Rückzug ermöglichen



Nicht füttern!
Wildtiere verlieren ihre natürliche Scheu und werden aggressiv.

5. Waschbären fernhalten

Versuchen Sie die Waschbären am/im Haus mit Hilfsmitteln zu vertreiben:

- Ultraschallgeräte oder Bewegungsmelder-Lichter können Waschbären abschrecken
- Durchstiege und Schlafplätze desinfizieren, um Duftmarken zu entfernen
- Maßnahmen regelmäßig wechseln oder kombinieren
- Beobachten, ob und wo sich die Tiere erneut zeigen → Beratung durch den Wildtierbeauftragten

6. Nachbarschaftlich handeln

Viele Maßnahmen sind wirksamer, wenn sie im gesamten Wohnumfeld umgesetzt werden:

- Mit Nachbarn über das richtige Verhalten sprechen
- Gemeinsame Präventionsmaßnahmen koordinieren
 - z. B. Müllmanagement, Baumschnitt⁴, Abdichten von Dächern/Nebengebäuden
- Gebäude- oder Wildkameras nutzen
- ggf. können auch als Nachbarschaft Beratungstermine mit dem Wildtierbeauftragten verabredet werden

§ Bei allen Maßnahmen müssen die Aspekte des Natur- & Tierschutzes berücksichtigt werden.

Mehr zum Wildtiermanagement in Mannheim lesen Sie auf www.mannheim.de/wildtiere

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Wildtierbeauftragten Sven Heußner

sven.heussner@mannheim.de

Tel.: 0621 293 6339

¹Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

²Bundesamt für Naturschutz, DOI 10.19217/skr654

³In Mannheim nach §6, Abs.8 der *Allgemeinen Polizeiverordnung* verboten

⁴Baumschutzsatzung der Stadt Mannheim beachten

⁵mehrere Waschbären benutzen denselben Platz „als Toilette“

⁶Temperaturen > 62°C nötig! Angemessene Maßnahmen wählen. Kleidung bei 90°C waschen.

